

Entwicklung des jahrgangsübergreifenden Lernens in der Berliner Grundschule

Zwischen 1992 und 2009 stieg die Anzahl von Schulen mit jahrgangsgemischten Klassen von einer Modellschule auf 263 Schulen, die im Schuljahr 2008/09 jahrgangsübergreifendes Lernen in der Schulanfangsphase als Regelform praktizieren.

Schj. 1992/93	Start des Schulversuchs an der Clara-Grunwald-Grundschule „Montessori-Pädagogik“.
Schj. 1994/95	Start des Schulversuchs an der Peter-Petersen-Grundschule „Jenaplan-Schule“
Schj. 1997/98	Jahrgangsübergreifende Lerngruppen 1/2/3 an der Grundschule am Rohrgarten
Schj. 1998/99	Jahrgangsübergreifende Lerngruppen 0/1/2 an der Grundschule im Blumenviertel im Rahmen des Schulversuchs „Verlässliche Halbtagsgrundschule“
Schj. 1999/2000	Schulversuch „Jahrgangsübergreifende Lerngruppen“, Genehmigung für je einen Zug an acht Schulen.
August 2002	Abschluss des Schulversuchs an der Peter-Petersen-Grundschule und Anerkennung der Schule als Grundschule besonderer pädagogischer Prägung „Jenaplan“.
Schj. 2002/03	Ausweitung des Schulversuchs „Jahrgangsübergreifende Lerngruppen“ auf 18 Grundschulen.
	Auftrag der damaligen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport für eine Forschungsarbeit „Förderung von leistungsschwachen und leistungsstarken Schülerinnen/Schülern in der jahrgangsübergreifenden Schulanfangsphase“ (D. Kucharz/M. Wagener, Pädagogische Hochschule Weingarten/Freie Universität Berlin).
August 2003	Abschluss des Schulversuchs an der Clara-Grunwald-Grundschule, Anerkennung als Grundschule besonderer pädagogischer Prägung „Montessori-Pädagogik“.
Januar 2004	Inkrafttreten des SchulG; Festlegung in § 20, dass die Schulanfangsphase die Jahrgangsstufen 1-2 als pädagogisch-curriculare Einheit betrachtet.
Januar 2005	Die Grundschulverordnung legt fest, dass Unterricht auch außerhalb der Schulanfangsphase jahrgangsübergreifend (bis zu 3 Jahrgangsstufen umfassend) organisiert werden kann. In § 30 ist geregelt, dass die flächendeckende jahrgangsübergreifende Organisation der Schulanfangsphase im Schuljahr 2006/07 zu realisieren ist.
November 2005	Abschlussbericht zur Forschungsarbeit „Förderung von leistungsschwachen und leistungsstarken Schülerinnen/Schülern in der jahrgangsübergreifenden Schulanfangsphase“ (D. Kucharz/M. Wagener, PH Weingarten/FU Berlin)
Schj. 2005/06	35 Grundschulen führen jahrgangsgemischte Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus).
Schj. 2006/07	72 Grundschulen und 2 Gesamtschulen führen jahrgangsgemischten Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus).
Dezember 2006	Mit Rundschreiben 67/2006 wird die Vorbereitungszeit verlängert, die Jahrgangsmischung in der Schulanfangsphase ist im Schuljahr 2007/08 umzusetzen; entsprechende Änderung der Grundschulverordnung (§ 30).
Schj. 2007/08	176 Schulen - darunter 169 Grundschulen (46,3%), 5 Sonderschulen, 2 Gesamtschulen - führen jahrgangsgemischte Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus).

Schj. 2008/09	250 (69%) der 363 öffentlichen Grundschulen, 10 Sonderschulen und 2 Gesamtschulen mit Grundstufe werden jahrgangsgemischte Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus) führen (darunter 7 Grundschulen, die erst in einzelnen Zügen Jahrgangsmischung einführen). 113 öffentliche Grundschulen (31%) werden jahrgangsbezogenen Klassen der Schulanfangsphase führen.
---------------	---